

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN

An
den Vorsitzenden des Rates der Stadt Schwerte
Herrn Bürgermeister
Dimitrios Axourgos

Schwerte, 13.11.2025

Beteiligung weiterentwickeln Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN bitten Sie, den gemeinsamen Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 26.11.2025 zu setzen, zu beraten und zu beschließen:

Antrag:

1. Die Leitlinien der MitMachStadt werden wie folgt angepasst:

1.1: Stärkung der Stadtteilkonferenzen durch Einführung von Stadtteilbudgets in Höhe von 15.000€ pro Jahr. Die Ergebnisse der Stadtteilkonferenzen sollen in den jeweiligen zuständigen Fachausschüssen berichtet werden. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Inhalte, Ideen und Problemlagen direkt in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Zur Koordination der weiteren Beteiligungsformate und der Zukunft des Ehrenamts wird künftig regelmäßig im Hauptausschuss beraten und informiert.

Die Stadt stellt sicher, dass die Teilnahme an Stadtteilkonferenzen für möglichst viele Menschen ohne Hürden möglich ist.

Dazu gehören insbesondere:

- Barrierefreie Veranstaltungsorte,
- Gut erreichbare und ggf. rollstuhlgerechte Zugänge,
- Verständliche Sprache in Einladung und Dokumentation,
- Digitale Informationsmöglichkeiten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

1.2: Erweiterung der Schüler*innenhaushalte auch auf die weiterführenden Schulen in einer Gesamthöhe von 5.000€ pro Jahr.

1.3: Die Evaluation und Begleitung der Leitlinien erfolgen zukünftig direkt über den Rat; Änderungen werden von diesem beschlossen.

1.4: Es werden in Zukunft Bürger*innenräte durchgeführt. Diese richten sich an dem Vorbild von mehr Demokratie e.V. aus. Der erste Bürger*innenrat wird in 2026 vorbereitet. Es werden ausreichend Haushaltsmittel in den nächsten Haushalt eingestellt.

2. Die Verwaltung nimmt dementsprechend die redaktionelle Anpassung der Leitlinien vor.

Begründung:

Die Leitlinien, die Orientierung und Grundlage für MitMachStadt sind, wurden zuletzt vom Rat der Stadt Schwerte in der Sitzung am 27.11.2024 angepasst. Aus Sicht der antragstellenden Fraktionen

haben sich die Beteiligungsformate der MitMachStadt grundsätzlich bewährt. Wichtig ist, dass diese erhalten, gestärkt oder sinnvoll angepasst werden. Daher sollen die oben genannten Bausteine in den Leitlinien angepasst werden. Die sonstigen Bausteine bleiben uneingeschränkt erhalten.

Durch die direkte Weiterleitung von Ergebnissen in die zuständigen Fachausschüsse haben die Bürgerinnen und Bürger künftig echte Gestaltungsmöglichkeiten. Vorschläge gelangen schneller zu Entscheidungen.

Wir beabsichtigen eine Stärkung der Stadtteilkonferenzen und der direkten Bürgerbeteiligung durch die Einführung von Stadtteilbudgets. Die Verwaltung soll ein Konzept erarbeiten, das eine einfache Umsetzung ermöglicht. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen im Haushalt berücksichtigt werden. Die Barrierefreiheit ist ein zentrales Element einer modernen Bürgerbeteiligung. Nur wenn alle Menschen – unabhängig von Mobilität, Sprache, Einschränkungen oder Lebenssituation – teilnehmen können, erfüllt Beteiligung ihren demokratischen Anspruch. Mit barrierefreien Orten, klarer Sprache und digitalen Informationswegen wird die Beteiligung für ein breites Spektrum der Bevölkerung geöffnet.

Wir beabsichtigen einen Ausbau der Schüler*innenhaushalte an den weiterführenden Schulen. Der Schüler*innenhaushalt soll künftig als Bestandteil der Leitlinien fest verankert werden und nicht länger optional sein. Die erforderlichen Mittel für die verbindliche Umsetzung sind im Haushalt vorzusehen.

Bürger*innenräte sollen in Zukunft bei zentralen Fragen im Vorfeld wichtiger Entscheidungen die Mitsprache der Bevölkerung sicherstellen. Die Ergebnisse dienen Politik und Verwaltung als Empfehlungen. Über Bürger*innenräte werden auch Menschen erreicht und gehört, die über herkömmliche Beteiligungsformate noch nicht angesprochen werden.


Das MitMachGremium (MMG) beendet seine Arbeit. Die Mitglieder haben den Entwicklungsprozess der Leitlinienumsetzung in den letzten Jahren intensiv begleitet und erfolgreich abgeschlossen. Dafür danken die beantragenden Fraktionen allen Teilnehmenden.

In Zukunft sollen die Umsetzung der Leitlinien und die Weiterentwicklung der Formate in der neuen Wahlperiode wieder stärker dem Rat zugeordnet und von diesem als zuständigem Gremium begleitet werden. Daher ist eine Verschlinkung der Struktur sinnvoll: Sie ermöglicht effizientere Steuerung, beschleunigt Entscheidungswege und kann die Transparenz erhöhen. Freiwerdende Zeitressourcen der Verwaltung sollen in den Ausbau und die Stärkung der Umsetzung der aktiven Beteiligungsprojekte fließen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Seelbach
SPD-Fraktion



Maximilian Ziel
Fraktion Die Grünen